

Über die Hohe Zant ins Reinbachtal

499 Eschenfelden → Hohe Zant → Reinbachtal
→ Etzelwang



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

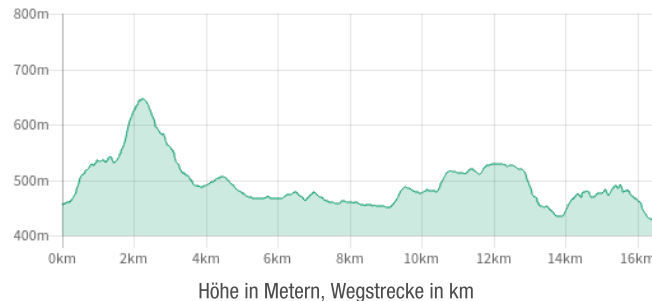
176

Stand: 30.9.2022

Über die Hohe Zant ins Reinbachtal

Entfernung: ca. 17 km, Dauer: ca. 4,75 Std.

Höhenprofil



Vorwort

GIPFEL, TAL UND FELSENLANDSCHAFTEN

Gipfelfreude auf die 646 m Hohe Zant, wunderbare Wiesenlandschaften im Reinbachtal und die schönen imposanten Felsen „Sieben Brüder“ machen die Tour zu einem abwechslungsreichen, aktiven Naturerlebnis in der unbekanntenen Oberpfalz. Dabei lassen die Wanderpfade auf die Hohe Zant und um Etzelwang sowie Panoramawege im weiten Reinbachtal große Outdoorfreude aufkommen. Und das Schöne bei der Tour: leckere Einkehrmöglichkeiten und eine gute Erreichbarkeit mit der -Bahn ab Nürnberg und dem Hirschbachtal-Express 499. Etwas Trittsicherheit und bei Nässe eine entsprechende Vorsicht sind bei der Tour sinnvoll. Mit ca. 17 km Länge und ca. 400 hm ist sie ideal für aktive Naturliebhaber.

Highlights der Tour sind u.a.:

- Gipfelerklimmung auf die 646 m Hohe Zant
- das romantische Reinbachtal
- Felsenlandschaft „Sieben Brüder“

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Auf schönen Wanderpfaden führt die Tour durch ein abwechslungsreiches Stück Oberpfalz. Dabei gelangen wir am Sonntag mit dem Hirschbachtal-Express 499 von Etzelwang und unter der Woche mit den Regionalbuslinien 447, 448 oder 446 / 498 ab **Etzelwang, Hersbruck oder Neukirchen b. S.-R.** zum Ausgangspunkt in **Eschenfelden**. Von dort geht es über die Hohe Zant weiter über die Orte Steinbach, Holstein und Kirchenreinbach nach Etzelwang. Die Rückfahrt erfolgt ab Etzelwang stündlich mit dem Regionalexpress RE 40 / RE 41.

Wir starten unsere Tour an der Bushaltestelle **Eschenfelden Rathausstr.** und gehen zur Kreuzung zurück über die Straße „Schlosshof“ zum Dorfplatz. Dabei befindet sich bereits das erste Wanderschild an der Hauswand direkt an der Einbiegung und weist uns den Weg zum ersten Ziel Hohe Zant, welchem wir bis zum Gipfel folgen. Vorbei am Gasthof Pilhofer führt der Weg, nach einer Linkskurve, rechts in den Wachtbergweg hinein. Geradeaus sehen wir einen Schuppen. Neben dem Schuppen führt eine kleine Treppe in den Wald hinein und es folgt ein wunderbarer, manchmal steiler Wanderpfad am Hang des Wachholderbergs entlang. Dieser Weg führt nach ca. 1,5 km zu einem Waldrand, wo sich, wenn wir zurückschauen, der Blick auf den Ossinger auftut.

Es folgt ein breiterer Weg mit der bekannten Wegmarkierung , der wir bis zur Gipfelhütte folgen. Dabei wird der Wirtschaftsweg unwegsamer und steil, die letzten Meter sind dann ein Wanderpfad. Im Sommer hat hier am Wochenende die Hütte auf der **Hohen Zant** geöffnet.

Die Hohe Zant / Zantberg

Die Hohe Zant, auch nur Zant oder Zantberg genannt, ist mit 646,8 m ü. NN die zweithöchste Erhebung im Oberpfälzer Jura. Auf der bewaldeten Bergkuppe befindet sich die „Zant-Hütte“, welche von März bis Oktober an den Wochenenden bewirtschaftet ist (Tel. 09665 327).

Gut gestärkt erfolgt der Abstieg links neben dem Biergarten auf dem Wanderweg mit der Markierung **8** in Richtung Steinbach, welcher wir bis dahin folgen. Dabei ist der Wegeistieg vom Gipfel mit einem Holzschild und später mit einem Wanderschild markiert. Es geht über einen steileren, schmalen Pfad hinab, biegt rechts auf einen Wirtschaftsweg ab und geht dann sofort wieder links über einen Wanderpfad weiter. Etwas ausgesetzt und wurzelig wandern wir mitten durch den Mischwald. Der etwas zugewachsene Weg wird weiter – und es öffnet sich der Wald mit einem traumhaften Blick über die Weite der Oberpfalz. Von hier aus führt ein Forstweg nach unten, vorbei an einem Schuppen, nach links bis zur Straße. Auf der Straße links ab in den gut sichtbaren Ort **Steinbach** folgen. Auf Höhe der Bushaltestelle rechts ab. Ein Abstecher über eine Wiese vor dem ersten Haus auf der rechten Seite lohnt eine kurze Erfrischung an der kleinen Quelle, bevor es um den Blauer Berg über den Wanderweg „Eine Jurlandschaft erzählt (**Wegweiser gelb NIW**)“ geht, dem wir bis **Holnstein** folgen. Zurück auf den Weg, wandern wir nach rechts über einen Wirtschaftsweg aus dem Dorf hinaus an Feldern vorbei und biegen nach wenigen Hundert Metern am Wanderweg-Hinweis rechts ab.

Nach einem kurzen Waldstück eröffnet sich das Panorama auf das weite **Reinbachtal** und das Dorf **Oberreinbach**, unser nächstes Ziel. An dem ersten Haus vorbei, an der Quelle und einer Bank, halten wir uns im Ort an der Gaststätte rechts und folgen der nächsten Straße erneut rechts, weiterhin mit dem bekannten Wanderweg-Hinweis **NIW** in Richtung **Holnstein**. Der Blick fällt auf die schöne Dorfansicht mit dem dortigen Schloss. Der Weg führt am Friedhof vorbei, danach links auf die Hauptstraße in das Dorf und wir folgen der Straße erneut links zum Gasthof „Weißes Ross“ (leider geschlossen).

Rechtsherum führt uns eine kleine Straße aus dem Dorf hinaus. Ab hier folgen wir dem Wanderweg **10**. Über ein weites Feld kommen wir zu einer Scheune, an der wir dem **10** nach rechts über einen

Wiesweg durch das wunderbare Reinbachtal nach Mittelreinbach folgen. Vorbei an Blumenwiesen und einem Weiher, die Hohe Zant im Blick, gelangen wir nach **Mittelreinbach**. Im Ort angekommen, biegen wir an der Brücke des Reinbachs links ab, zwischen den Häusern durch und vor zur Ortsverbindungsstraße. Wir folgen nun ca. 500 m der kleinen Straße nach links bis nach **Gaisheim**. Hier lädt der Gasthof Reinbachtal zu einer leckeren Einkehr ein (Biergarten).



Blick aufs Dorf (07.07.2019, U. Buescher © VGN GmbH)

Nach der Stärkung geht es vom Gasthof links ein Stück hoch hinaus zur Weglinde an der Stockleite. Dabei folgen wir ab jetzt dem Jean-Müller-Weg **11**. Dieser führt über einen Wirtschaftsweg an Feldern vorbei in den Wald. Hier folgt ein Waldstück mit wunderbaren Schwarzbeeren.

Weiter im Wald nach ca. 50 m an der Wegegabelung links. Nach ein paar Metern folgt ein weiterer Abzweig mit zwei Wegen nach Buchhof. Wir wählen die rechte Variante **11** am Baum, hier wird der Weg zum Pfad und quert eine Wiese. Anschließend schlängelt sich ein wunderbarer Wanderpfad durch den Wald. Dabei folgen wir, aus dem Wald herausgelaufen, weiterhin dem **11** und biegen an der Straße links in den Ort ein. Hier lohnt ein Stopp, um den Panoramablick zu genießen, bevor es mit dem **11** rechts abbiegend über die Felder und durch den Wald über einen Pfad nach Kirchenreinbach geht. Dabei immer der Markierung folgen. Der Weg macht an einigen Stellen starke Richtungsänderungen, die man übersehen kann, daher Augen auf! Am Waldaustritt treffen wir auf das Buchberghaus. Von hier aus nur noch ein kurzes Stück – und wir sind in **Kirchenreinbach**.

Möglichkeit zur Einkehr in einer der Lokalitäten, bevor wir den Ort auf der Dorfstraße in Richtung Etzelwang verlassen.

Sieben Brüder

Die Sieben Brüder ist ein schöner Kletterfelsen bei Etzelwang mit insgesamt 21 Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden 2 – 9.

Dabei folgen wir dem Wanderweg **3** am Ortsausgang links den Berg hoch zu den Kletterfelsen **Sieben Brüder**. Durch die Felder geht es hinauf – und der Blick zurück eröffnet ein tolles Panorama auf die Hohe Zant! An der Bank halten wir uns rechts und folgen, an einer großen Lichtung vorbei, wieder rechts abbiegend dem Weg bis zum beeindruckenden Felsen. Nun sind es noch ca. 30 Minuten bis zum Bahnhof Etzelwang. Dabei führt der Wanderweg am Berg entlang und biegt vor Etzelwang links ab. Wir gehen weiter geradeaus „Am Hardt“ in den Ort hinein. Wir laufen steil hinab, biegen links und dann rechts ab und sind am Ortsplatz in **Etzelwang**.

Noch ein paar Meter, dann befindet sich der **Bahnhof Etzelwang** **RE 40 / RE 41** auf der rechten Seite.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Etzelwang

Bäckerei – Dorfcafé Marco Brunner

Hauptstraße 8
92268 Etzelwang
Tel: 09663 456

Café Etzelwang

Hauptstraße 3
92268 Etzelwang

Felsenkeller Etzelwang

Hauptstr. 3
92268 Etzelwang
Tel: 09663 555 oder 09663 1209 (Brauerei Pürner) oder 0157
54500778

E-Mail: bier@felsenkeller-etzelwang.de
www.felsenkeller-etzelwang.de

Ostern bis Oktober, Fr. ab 16 Uhr, Sa./So. ab 10 Uhr; Feiertage
ab

10 Uhr; Mo.–Do. nur nach Voranmeldung für Gruppen (ab 25,
max. 45 Personen für den Innenbereich) mit Angabe der Telefon-
nummer bitte unter 0157 54500778, Frau Lautenschlager.

Gaisheim

Gasthaus Reinbachtal Familie Zagel

Gaisheim 3
92259 Gaisheim
Tel: 09663 632
Fax: 09663 200257

E-Mail: gasthof.reinbachtal@t-online.de

www.gasthof-reinbachtal.de

Mittwoch - Sonntag ganztägig geöffnet,
Montag Ruhetag (außer Feiertage). Dienstag Mittagstisch bis
14:30 Uhr, danach geschlossen. Landgasthof mit eigener
Metzgerei.

Kirchenreinbach

Gasthaus "Goldene Krone"

Dorfstr. 18
92268 Kirchenreinbach
Tel: 09663 585

gasthaus-goldenekrone.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.–So.: 08:00–22:00 Uhr, Do: 08:00–
14:00 Uhr,
Dienstag: Ruhetag

Gasthaus "Goldener Stern"

Dorfstraße 7
92268 Kirchenreinbach
Tel: 09663 1285

gasthaus-gloeckner.de

Geöffnet: täglich ab 9 Uhr
Ruhetag: Montag

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/hohe_zant_reinbachtal

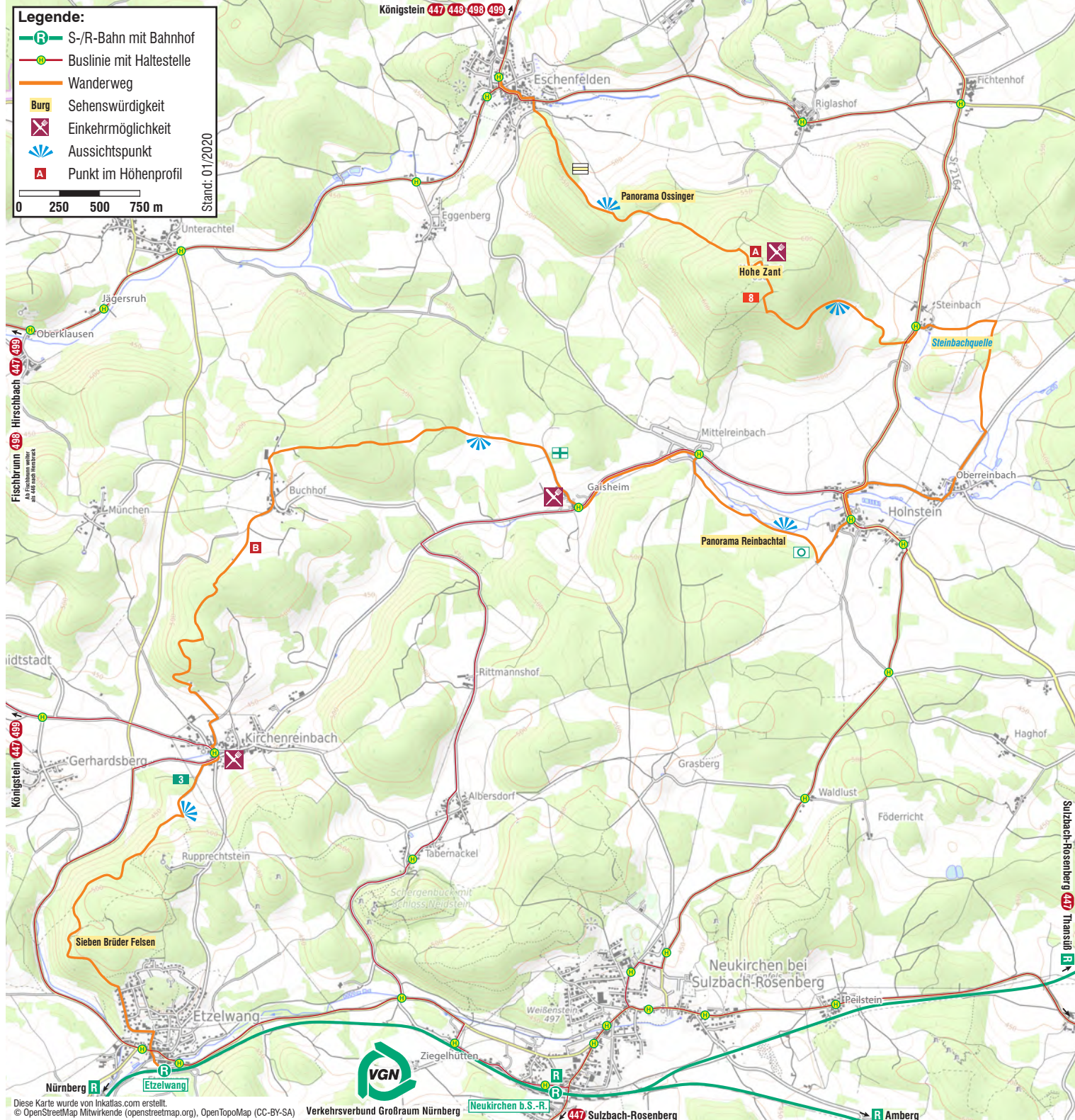
Copyright VGN GmbH 2022

Legende:

- S-/R-Bahn mit Bahnhof
- Buslinie mit Haltestelle
- Wanderweg
- Sehenswürdigkeit
- Einkehrmöglichkeit
- Aussichtspunkt
- Punkt im Höhenprofil

0 250 500 750 m

Stand: 01/2020



Diese Karte wurde von InkaTias.com erstellt.
 © OpenStreetMap Mitwirkende (openstreetmap.org), OpenTopoMap (CC-BY-SA)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Neukirchen b.S.-R.

447 Sulzbach-Rosenberg

R Amberg

Sulzbach-Rosenberg 447 Transit R